

Ehemalige Schüler fragen nach dem "Du"?

Beitrag von „Boeing“ vom 13. Dezember 2009 00:45

Einigen (wenigen) Schülern habe ich, weil wir uns beim gemeinsamen ehrenamtlichen Arbeiten wiedertrafen, das Du angeboten. Einem Nachbarjungen sowieso, die Eltern duze ich schon seit Jahren. Jetzt ist der Junge einige Jahre aus der Schule raus, er findet es schön, dass wir jetzt ein nachbarschaftliches Du haben können.

Bei den meisten Schülern kommt die Frage nicht auf, obwohl die Chemie stimmt. Vielleicht liegt's auch daran, dass sie die Erfahrung gemacht haben, dass man sich auch mit "Sie" verstehen kann.

Ich habe aber auch mindestens zwei [Ex](#)-Schüler für die mir sogar ein "Sie" zuwider ist. (Ich hatte keine Strafanzeige gestellt, sie haben sich für ihr Vergehen/ihre Straftat noch nicht einmal bei mir entschuldigt - es war kein großer Schaden, mir geht es um Einsicht!).

Manche Schüler wollen am Tag der Entlassung schon zum Du übergehen, das mag ich aber nicht.

Einige meiner Schüler kenne ich schon seit Kleinkindalter. Diese siezen mich aber in der Schule. Das klappt sehr gut. Vor ein paar Wochen kam einer der Jungs, um etwas für die Schule bei mir zu Hause abzugeben. Ich lag auf dem Sofa, mein Mann ging zur Tür und ich hörte: "Hallo Herr Xy, können Sie xx (mein Vorname) diese Mappe geben?" Ich habe mich scheckig gelacht. Er trennt also ganz souverän zwischen Dienstort und Privatraum.